

Inhalt

Geleitwort	7
<i>Michael Schödlbauer</i>	
Vorwort	11
<i>Barbara Stambolis & Ulrich Lamparter</i>	
Einleitung	15
<i>Barbara Stambolis & Ulrich Lamparter</i>	
Öffentliche und wissenschaftliche Wahrnehmung von Hans Keilsons Arbeit mit traumatisierten jüdischen Kriegswaisen	23
<i>Barbara Stambolis</i>	
Hans Keilson und die Entwicklung der Traumatheorie in der Psychoanalyse	43
<i>Werner Bohleber</i>	
Untertauchzeit Vom prekären Leben in den Niederlanden unter deutscher Besatzung	59
<i>Christine Kausch & Katja Happe</i>	
Interview mit Dr. Hans Keilson am 27. März 2001	81
<i>Katja Happe</i>	

Erzählte Lebensgeschichte und die Frage, wer zuhört Die Kindertransporte 1938/39 <i>Cordula Lissner</i>	117
Sequentielle Traumatisierung bei unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten <i>Isabel Piesker, Heide Glaesmer & Yuriy Nesterko</i>	137
Vom Aufbruch in den Widerstand Motive von Frauen, 1968 politisch aktiv zu werden <i>Gabriele Teckentrup</i>	185
Child Survivors, ein Nachkriegskapitel in Hamburg <i>Barbara Stambolis</i>	209
»Man ist grausam wie der andere« Attraktion von Hasspolitik – betrachtet mit Hans Keilson <i>Gudrun Brockhaus</i>	221
Extrembelastung im Kindes- und Jugendalter im Spiegel eines Jahrhunderts <i>Reinmar du Bois</i>	243
Hans Keilson: Kurzbiografie und Literatúrauswahl seiner Publikationen <i>Barbara Stambolis</i>	261
Abkürzungen	265
Personenverzeichnis	267